

## Gerste Sortenversuch

Die Gerstensaison 2021/22 war geprägt durch einen trockenen Frühling und einen sehr trockenen und heissen Sommer 2022. Dies ganz im Gegensatz zum nassen Sommer im Vorjahr, nach dem im Herbst 2021 die Kulturen unter leicht erschwerten Bedingungen angesät worden waren.

Aufgrund des trockenen und heissen Frühsommers und der trockenheitsbedingt schlechten Wirkung der Düngergaben im Frühling reiften die Bestände früh ab. Die Gerstenbestände konnten in der Folge früh und bei optimalen Bedingungen geerntet werden.

### Erträge

In den Kleinparzellen Gerstenversuchen des Forum Ackerbau konnten 2022 gute und deutlich bessere Erträge als im nassen Vorjahr 2021 erzielt werden. Die Erträge lagen allerdings leicht unter dem Niveau von 2020. Dies könnte darin begründet sein, dass die Sorten insbesondere im intensiven Anbau aufgrund der trockenheitsbedingt eingeschränkten Wirkung der Dünger und der verkürzten Vegetationsperiode ihr Ertragspotential nicht voll ausschöpfen konnten.

Im Durchschnitt aller Sorten und aller Versuchsstandorte resultierte im ÖLN-Anbau ein Ertrag von 94.2 dt/ha, im Extenso-Anbau lag der durchschnittliche Ertrag bei 86.2 dt/ha. Der notwendige Mehrertrag zur Kompensation der zusätzlichen Kosten im ÖLN-Verfahren beträgt ca. 20 dt/ha und wurde im Mittel der Standorte bei keiner Sorte erreicht.

### Neue Sorten in der Bewährungsprobe

Für die Aussaat 2022 waren mit KWS Tardis und SU Laubella zwei neue zweizeilige Sorten auf die empfehlende Sortenliste (ESL) aufgenommen worden. Im ÖLN-Anbau erreichen beide im dreijährigen Mittel vergleichbare Erträge wie die dritte zweizeilige Sorte auf der ESL; SU Celly. Im Extenso-Verfahren liegt KWS Tardis (80.8 dt/ha) auf einem ähnlichen Niveau wie SU Celly (80.0 dt/ha) während SU Laubella (76.8 dt/ha) deutlich abfällt.

Über alle Sorten erzielten im Jahr 2022 die sechszeiligen Sorten Esprit und KWS Higgins sowie die Hybridsorte SY Galileo die höchsten Erträge. Im intensiven Anbauverfahren knackten Esprit (102.3 dt/ha) und SY Galileo (101.0 dt/ha) die 100 dt/ha Marke, KWS Higgins verfehlte sie mit 99.2 dt/ha nur knapp. Im extensiven Verfahren belegen Esprit und SY Galileo mit jeweils 90.5 dt/ha die Spitzenplätze. Die Rangliste im 2022 passt ins Bild der dreijährigen Mittelwerte.

Die schwächsten Erträge der sechszeiligen Sorten liefert im dreijährigen Mittel die Sorte Adalina (ÖLN 87.8 dt/ha, Extenso 77.7 dt/ha). Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass Adalina die höchsten Hektolitergewichte der sechszeiligen Gerstensorten aufweist und bei diesem Qualitätsmerkmal mit den zweizeiligen Sorten mithalten kann.

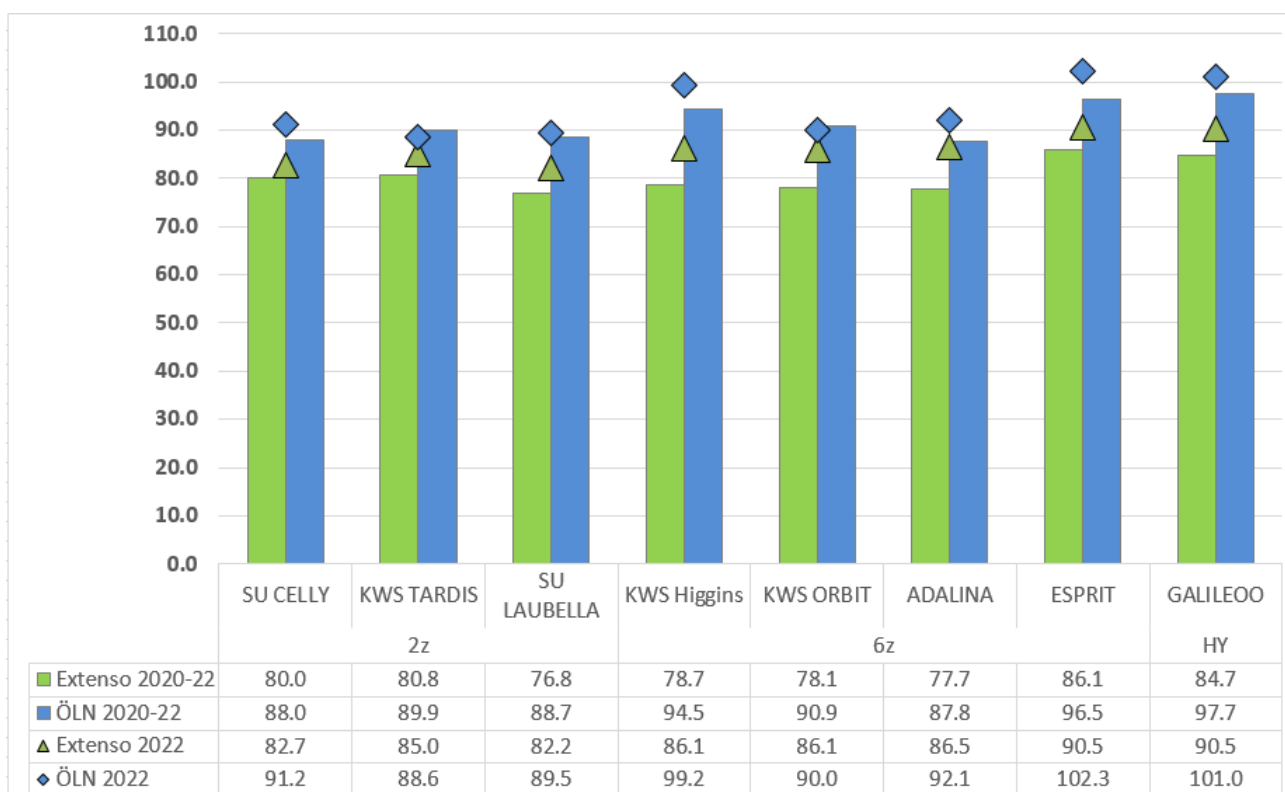


Abb. 2: Erträge in dt/ha bei 14.5% Feuchte je Wintergerstensorte und Verfahren in den Jahren 2020-2022 (je 6-8 Standorte).

### Qualität und Wirtschaftlichkeit

Im Gegensatz zum schlechten Vorjahr 2021 lagen bei der Ernte 2022 die Hektolitergewichte aller Sorten im Durchschnitt der Standorte wieder im geforderten Bereich oder leicht darüber. Der geforderte Bereich liegt zwischen 65.0 und 66.9 kg/hl. Darüber werden Zuschläge ausbezahlt, darunter gibt es Preisabzüge. Normalerweise sind die Hektolitergewichte im ÖLN-Anbau höher als im Extenso-Verfahren. Im Jahr 2022 war dies aufgrund der eingeschränkten Düngerwirksamkeit jedoch nicht der Fall. Dies beeinflusst die dreijährigen Resultate, so dass im Mittel eine vergleichsweise kleine Differenz zwischen ÖLN und Extenso resultiert. Ebenso werden die dreijährigen Resultate durch die schlechten Hektolitergewichte im nassen Jahr 2021 getrübt. Es zeigt sich einmal mehr, dass die Witterung einen grossen Einfluss auf die Qualität hat.

Rechnungsbeispiele des Forum Ackerbau zeigen, dass es sich finanziell in der Regel lohnen würde, auf eine Sorte mit hohem Ertragspotential zu setzen und dafür Abzüge beim Hektolitergewicht in Kauf zu nehmen. Der Jahreseinfluss ist aber gross. Um grössere Einbussen in schlechten Jahren zu vermeiden wird daher dennoch empfohlen, auf Sorten mit ausgeglichenem Verhältnis zwischen Ertrag und HLG zu setzen.

		2022 extenso	2020-2022 extenso	2022 ÖLN	2020-2022 ÖLN
zweizeilige	SU Celly	67.2	65.2	67.0	66.0
	SU Laubella	66.2	64.5	66.1	65.2
	KWS Tardis	66.7	64.9	66.4	65.2
sechszeilige	KWS Higgins	67.0	63.5	66.8	64.1
	KWS Orbit	66.7	63.3	66.5	63.6
	Adalina	69.0	65.9	68.3	65.8
	Esprit	67.0	63.4	66.8	63.4
Hybride	SY Galileo	67.3	63.5	67.0	63.9

Tab. 1: Hektolitergewichte in kg/hl je Wintergerstensorte und Verfahren 2020-2022 (6-8 Standorte).